

Newsletter 4/2009

- 07.10.2009 Schüler-Bürger-Symposium in Markkleeberg
07.10.2009 Jubiläumsfeier „10 Jahre Miteinander e.V.“ in Magdeburg
09.10.2009 Festakt „20 Jahre friedliche Revolution“ in Leipzig
17.10.2009 Gegendemonstration zum Naziaufmarsch in Leipzig
06.11.2009 BesucherInnengruppe aus Leipzig in Berlin
13.11.2009 Bundesweiter Vorlesetag in Leipzig
14./15.11.2009 Bundesfrauenrat in Berlin
19.11.2009 Kulturimpuls Grundeinkommen in Chemnitz
20.11.2009 Lichterfest der Erich-Zeigner-Grundschule in Leipzig
21.11.2009 5. Sächsischer Jugendgeschichtestag in Dresden
25.11.2009 Podiumsdiskussion „UND JETZT? Die Zukunft der Bundesprogramme gegen Rechtsextremismus“ in Berlin
03.12.2009 „10 Jahre BAG Mädchenpolitik – Fachtagung für einen lebendigen Diskurs in der Mädchenarbeit“ in Berlin
04./05.12.2009 „10 Jahre Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.“ in Wurzen
09.12.2009 Veranstaltung zum Grundeinkommen in Bautzen
14.12.2009 Veranstaltung „Kirche und Rechtsextremismus“ in Berlin

07.10.2009 Schüler-Bürger-Symposium in Markkleeberg

In der Aula des Rudolf-Hildebrandt-Gymnasiums reflektierten wir in Vorträgen, Workshops, Filmen und ZeitzeugInnenengesprächen die Ereignisse des Jahres 1989. Im Foyer der Schule war die Ausstellung „Umkehr zum Leben“ aufgebaut, die den ökologischen Notstand der letzten Jahre der DDR und den Kampf Einzelner und später auch Vieler für einen ökologischen wie politischen Wandel zum Thema hat. Da ich in den 80er Jahren in diese Schule gegangen bin (damals noch EOS) und auch selbst Material für die Ausstellung meiner Heimatstadt geliefert habe, war dies ein sehr persönlicher Rückblick auf die wichtigste Zeit in meinem bisherigen Leben.

Link:

<http://www.rudolf-hildebrand-schule.de/aktuelles/aktuelles-1/herbst89.html>

07.10.2009 Jubiläumsfeier „10 Jahre Miteinander e.V.“ in Magdeburg

Zehn Jahre Miteinander e.V. – das heißt zehn Jahre engagierte Bildungs- und Beratungsarbeit für eine starke Demokratie in Sachsen-Anhalt. Die Arbeit des Vereins trägt in erheblichem Maße für ein Klima der Toleranz und des gegenseitigen Respekts bei. Sie beraten engagierte Menschen, unterstützen Betroffene rechtsextremer Gewalt und initiieren Bildungsprojekte für Jugendliche. Bei der Jubiläumsfeier wurde unter anderem der Film „Miteinander e.V. – Impulse für eine lebendige Demokratie“ vorgestellt. Markus Kurze (sächsischer CDU-Landtagsabgeordneter), Toralf Staud (Autor, Journalist) und Anetta Kahane (Vorsitzende der Amadeu-Antonio-Stiftung) diskutierten über Perspektiven der Zivilgesellschaft in Sachsen.

Mir war die Anwesenheit beim Jubiläum sehr wichtig, da ich den Verein und seine kompetente Arbeit sehr schätze.

Link:

<http://www.miteinander-ev.de/index.php?page=61&modaction=detail&modid=129>

09.10.2009 Festakt „20 Jahre friedliche Revolution“ in Leipzig

Der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich, der Präsident des Sächsischen Landtages Erich Iltgen sowie der Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung hatten aus Anlass des 20. Jahrestages der Friedlichen Revolution zum Festakt in das Gewandhaus zu Leipzig eingeladen. Neben mehreren Ansprachen, unter anderem von Bundespräsident Horst Köhler, spielte auch das Gewandhausorchester unter der Leitung von Kurt Masur.

Die eindrucksvollste Rede hielt allerdings der Grüne Europaabgeordnete und Bürgerrechtler Werner Schulz.

Für mich ist der 9. Oktober ein wichtiger Gedenktag, da ich bei den Leipziger Montagsdemonstrationen mit dabei war.

Link:

<http://www.landtag.sachsen.de/de/aktuelles/veranstaltungen/5720.aspx>

17.10.2009 Gegendemonstration zum Naziaufmarsch in Leipzig

Ein breites Bündnis aus Parteien, Gewerkschaften und Initiativen hatte aufgerufen, sich unter dem Motto „Leipzig nimmt Platz!“ einem Naziaufmarsch durch den Leipziger Osten zu widersetzen. Nach Angriffen der Rechtsextremen auf Polizeibeamte wurde die Versammlung aufgelöst. Ein großer Erfolg für die vielen Menschen, die an diesem Tag gegen den braunen Spuk auf die Straße gingen.

Die autonomen Nationalisten konnten auch deshalb nicht loslaufen, weil viele Aktive aus Leipzig und Umgebung die Route blockiert hatten, darunter auch prominente Persönlichkeiten. Von Bündnis 90/Die Grünen waren neben mir noch die Landtagsabgeordneten Antje Hermenau, Gisela Kallenbach, Miro Jennerjahn, der Fraktionsvorsitzende des Leipziger Stadtrates Wolfram Leuze und der grüne Kreissprecher Jürgen Kasek dabei.

Link:

www.leipzig-nimmt-platz.de

06.11.2009 BesucherInnengruppe aus Leipzig in Berlin

An diesem Tag bekam ich Besuch von einer aus etwa 50 Personen bestehenden BesucherInnengruppe. In einem 45-minütigen Vortrag auf der BesucherInnentribüne des Plenarsaals wurde die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages erklärt und die Anwesenden konnten Fragen stellen. Im Anschluss stand ich für ein längeres Gespräch zur Verfügung in dem ich mich mit den Teilnehmenden austauschte und auf weitere Fragen einging. Anschließend gab es noch ein gemeinsames Foto im Bundestag.

13.11.2009 Bundesweiter Vorlesetag in Leipzig

Auch in diesem Jahr setzte sich eine schöne Tradition fort, indem erneut der bundesweite Vorlesetag stattfand. In Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen beteiligten sich tausende von Prominenten und MultiplikatorInnen. Sie begeisterten Kinder und Jugendliche für das Lesen.

Ich besuchte den Kindergarten „Treffpunkt Linde“ in Plagwitz und hatte viel Freude mit einer Gruppe von fünf bis sieben Jahre alten Kindern. Sie folgten eine Stunde gebannt den Geschichten von Pipi Langstrumpf.

Links:

<http://www.wirlesenvor.de/>

http://www.monika-lazar.de/index.php?id=31&tx_ttnews%5Btt_news%5D=150&cHash=36327bdd0f

14./15.11.2009 2. Ordentlicher Bundesfrauenrat in Berlin

Der Bundesvorstand von Bündnis 90/Die Grünen hatte an diesem Tag in die Bundesgeschäftsstelle eingeladen. Wir werteten die Bundestagswahlergebnisse aus frauenpolitischer Perspektive aus, teilten Erfahrungen aus dem Wahlkampf und beschäftigten uns mit Frauen in der DDR. Ich nutzte die Gelegenheit, um mich in

meiner neuen Position als Sprecherin für Frauenpolitik der grünen Bundestagsfraktion vorzustellen. Mit großer Mehrheit wurde der Antrag „Für eine starke Frauenpolitik in der Opposition. Wir sind viele. Wir sind stark. Wir sind grün.“ beschlossen.

Link:

http://www.gruene.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Beschl%C3%BCsse/Frauenrat/Beschluss_Frauenpolitik_in_der_Opposition_end.pdf

19.11.2009 Kulturimpuls Grundeinkommen in Chemnitz

Zu Beginn der Veranstaltung vom Netzwerk Grundeinkommen Chemnitz und des Chemnitzer Agenda21-Büros wurde der Film „Kulturimpuls Grundeinkommen“ von Daniel Häni und Enno Schmidt gezeigt. Im Anschluss an den Film fand eine Diskussion zwischen VertreterInnen des Netzwerks Grundeinkommen, Michael Leutert (Bundestagsfraktion Die Linke) und mir zum Thema Grundeinkommen statt. Gemeinsam mit den ZuschauerInnen diskutierten wir über Perspektiven eines bedingungslosen Grundeinkommens.

Links:

[http://www.monika-lazar.de/index.php?id=66&tx_ttnews\[tt_news\]=163&cHash=6cdec3239f](http://www.monika-lazar.de/index.php?id=66&tx_ttnews[tt_news]=163&cHash=6cdec3239f)

<http://www.kultkino.ch/kultkino/besonderes/grundeinkommen>

20.11.2009 Lichterfest der Erich-Zeigner-Grundschule in Leipzig

Die Elternvertretung der Schule hatte in diesem Jahr zum traditionellen Lichterfest die Abgeordneten der verschiedenen Parlamente dieses Leipziger Wahlkreises eingeladen. Gerne nahm ich diesen Termin wahr. Mit Laternen und in Begleitung einer Kapelle zog ich mit den SchülerInnen der Erich-Zeigner-Grundschule und ihren Eltern durch den Leipziger Westen. Dieser gemütliche Spaziergang bot für alle Beteiligten die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Abend klang bei einem Imbiss und einem interessanten Meinungs austausch auf dem Schulhof aus.

21.11.2009 5. Sächsischer Jugendgeschichte tag in Dresden

Bei der Veranstaltung der sächsischen Jugendstiftung im Sächsischen Landtag hatten 30 Projektgruppen mit mehr als 250 teilnehmenden Jugendlichen die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Recherchen über regionale und lokale historische Ereignisse einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Zuvor war im Rahmen von schulischen und außerschulischen Jugendprojekten zu verschiedenen historischen Themen geforscht worden. Mit der Veranstaltung unterstützt die Sächsische Jugendstiftung das zivilgesellschaftliche Engagement junger Leute in Sachsen. Für die Jugendlichen gab es zahlreiche Möglichkeiten, mit Zeitzeugen des Mauerfalls und Vertretern aus der Politik ins Gespräch zu kommen. Die interessantesten und kreativsten Projekte wurden zum Abschluss ausgezeichnet.

Einer der Preise: Im Februar 2010 wird mich eine der Gruppen im Deutschen Bundestag besuchen. Ich überreichte den Preis, der an eine Görlitzer Jugendgruppe ging, persönlich.

Link:

<http://www.saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche.asp?mid=62&iid=61>

25.11.2009 Podiumsdiskussion „UND JETZT? Die Zukunft der Bundesprogramme gegen Rechtsextremismus“ in Berlin

Zusammen mit Dr. Stefan Ruppert (FDP-Bundestagsfraktion), Heike Radvan (Amadeu-Antonio-Stiftung) und Matthias Müller (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin) habe ich zur Zukunft der Bundesprogramme gegen Rechtsextremismus diskutiert. Moderiert wurde die Veranstaltung von Daniel Gollasch (Bündnis 90/Die Grünen Berlin). Im schwarz-gelben Koalitionsvertrag wurde verankert, dass die Förderung von Programmen gegen Rechtsextremismus durch den Bund auf Extremismusbekämpfung im Allgemeinen ausgeweitet werden soll. Dadurch wird nicht nur Rechtsextremismus mit Linksextremismus und Islamismus gleichgesetzt, sondern es ist auch eine Kürzung der Fördermittel bei Initiativen gegen Rechtsextremismus zu befürchten.

Link:

<http://www.gruene-neukoelln.de/>

03.12.2009 „10 Jahre BAG Mädchenpolitik – Fachtagung für einen lebendigen Diskurs in der Mädchenarbeit“ in Berlin

Im Rahmen dieser Fachtagung diskutierte ich zusammen mit Vertreterinnen der BAG Mädchenpolitik und VertreterInnen der anderen Bundestagsfraktion zum Thema „Zukunftsoptionen für Mädchen und junge Frauen in Deutschland. Was ist erreicht – was bleibt zu tun?“. Dabei ging es um die öffentliche Wahrnehmung des Themas Gleichberechtigung, um gesellschaftliche Rollenbilder sowie Bildungschancen von Mädchen und Frauen. Die besondere Betroffenheit von Frauen durch Armut wurde ebenso thematisiert. Darüber hinaus habe ich auch zum Thema Mädchen und Rechtsextremismus gesprochen.

Link:

<http://www.maedchenpolitik.de/html/termine.html>

04./05.12.2009 „10 Jahre Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.“ in Wurzen

Das Netzwerk kann mittlerweile auf zehn Jahre zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsextremismus zurückblicken. Es gab eine Podiumsdiskussion „10 Jahre Gemeinwesenarbeit in Wurzen - ein Rück- und Ausblick auf die Arbeit des NDK und die Veränderungen in der Stadt“. Hier diskutierten Stephan Meister (NDK), Solvejg Höppner (Mobiles Beratungsteam/Kulturbüro Sachsen), Kathrin Gehres-Kobe und Prof. Dr. Andreas Zick (Universität Bielefeld) über Wege zu einem besseren und demokratischen Miteinander. Moderiert wurde die Veranstaltung von Bastian

Wierziach (MDR Figaro). Anschließend gab es einen Festakt mit ZeitzeugInnengesprächen und musikalischem Programm.

Ich bin der Einladung gern gefolgt, da ich den Verein als Fördermitglied unterstütze und den Akteuren seit vielen Jahren eng verbunden bin in der gemeinsamen Arbeit.

Link:

<http://www.ndk-wurzen.de/Veranstaltungen/vergangene-Veranstaltungen/10-Jahre-NDK-/466d1202/>

09.12.2009 Veranstaltung zum Grundeinkommen in Bautzen

Im „Grünen Laden“ fand im Rahmen der Ausstellung „Bedingungsloses Grundeinkommen“ des Sozialforums Bautzen eine Begleitveranstaltung „Monika Lazar spricht zum Grundeinkommenskonzept von Bündnis 90/Die Grünen“ statt. Zentrale Fragen meines Referates waren: Wie ist eine Gesellschaft möglich, in der jeder Mensch vom Zwang zur Existenzsicherung befreit ist? Welche Potentiale können dadurch freigesetzt werden? Im Anschluss wurde dann mit dem Publikum das Für und Wider eines bedingungslosen Grundeinkommens rege diskutiert.

Link:

http://www.sozialforum-bautzen.de/index.php?option=com_content&view=article&id=11&catid=11

14.12.2009 Veranstaltung „Kirche und Rechtsextremismus“ in Berlin

Anders als gemeinhin angenommen, gibt es Schnittmengen und Berührungspunkte zwischen Rechtsextremismus und den Kirchen. Beispielhaft seien hier antisemitische und rassistische Einstellungen genannt, die auch in einigen Kirchengemeinden geäußert werden. Oft geraten auch PfarrerInnen und Jugendliche, die sich im kirchlichen Umfeld gegen Rechtsextremismus engagieren, in den Fokus von Neonazis. Dazu diskutierten Friedemann Bringt (Kulturbüro Sachsen e.V.), Ulli Jentsch (apabiz e.V.) und Bianca Klose (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin) die Strategien und Erscheinungsformen der extremen Rechten in Bezug auf die Kirchen. Die Moderation übernahm Heike Kleffner (Aktion Sühnezeichen Friedensdienste).

Als Teilnehmerin dieser Veranstaltung konnte ich wichtige neue Erkenntnisse gewinnen.

Links:

http://www.asf-ev.de/aktuelles/terminuebersicht/termine_2009/asf_infoveranstaltung_kirche_und_rechtsextremismus/?0=

<http://www.tagesspiegel.de/politik/deutschland/Kirche-Rechtsextremismus;art122,2976435>